

700

600

500

400

Nutzungsbedingungen

300



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Terms of use

200



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

100

100

200

300

400

500

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

in ihrer ansprechenden Schilderung wohl in manchem Wanderer die Lust zu einer Wallfahrt nach den schnee- und eisbedeckten Gipfeln dieser Bergriesen erwecken dürften. Dem Reisenden, welchem die beigefügte Karte vielleicht zu klein erscheinen sollte, empfehlen wir die im Maßstabe von 1:200,000 nach den Generalstabsaufnahmen herausgegebene Touristenkarte der osthätischen Kurorte, insbesondere der Bäder von Bormio, welche in der topographischen Anstalt von Wurster, Randegger & Co. in Winterthur erschienen ist und allen Anforderungen an Uebersichtlichkeit und Deutlichkeit entspricht. —r.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 5. Dezember 1868.

Der Vorsitzende, Herr Bastian, überreicht die Geschenke und begleitet sie mit eingehenden Bemerkungen.

Hierauf hält Herr Baeyer einen Vortrag über die Arbeiten des Centralbureau's der europäischen Gradmessung, von welchem Folgendes die Hauptpunkte sind. Das Personal der Preussischen Gradmessungs-Commission incl. des Centralbureau's besteht gegenwärtig, unter dem Vorsitz des Redners, aus den Herren: Prof. Dr. Peters, Director der Sternwarte in Altona, Prof. Dr. Wittstein in Hannover, Prof. Dr. Schering in Göttingen, Prof. Dr. Börsch in Cassel, Prof. Dr. Bruhns, Director der Sternwarte in Leipzig, Prof. Dr. Sadebeck, Dr. Bremiker und Dr. Weingarten. Die vier letztgenannten Herren bilden das Centralbureau im engeren Sinne und haben nach Bedürfnis fünf bis sechs Gehülfen zu ihrer Disposition. Director Bruhns hat seit dem Frühjahr die Leitung der astronomischen Arbeiten des Centralbureau's übernommen, nachdem sie der Director der Kgl. Sternwarte zu Berlin, Prof. Dr. Förster, überhäufte Geschäfte halber, niedergelegt hatte. I. Praktische Arbeiten von 1866. A. Hauptdreiecke. In Holstein hat Prof. Peters die Punkte der Schuhmacher'schen Gradmessung, die verloren gegangen waren, wieder hergestellt und die Nachmessung der Braaker Grundlinie vorbereitet. Die Wiederherstellung der Schuhmacher'schen Gradmessungsdreiecke geschieht auf den Wunsch der permanenten Commission, weil die Braaker Basis aufser den Holsteinischen auch den Gaufsischen, Kurhessischen, Dänischen und Mecklenburgischen Dreiecken zur Grundlinie dient. Sie wurde i. J. 1821 gemessen und erfüllt nicht ganz mehr die Anforderungen der Gegenwart. Für die europäische Längengradmessung unter dem 52. Parallel wurde an zwei Stellen triangulirt. Am Rheine, zwischen Köln und den Kurhessischen Punkten Dünsberg und Hasserot, arbeiteten Dr. Bremiker und Dr. Fischer, in der Provinz Sachsen, zwischen Berlin und Leipzig, Prof. Sadebeck und Albrecht. B. Haupt-Nivellement. Die allgemeine Conferenz hat beschlossen, daß die Gradmessungs-Commissionen von den verschiedenen Meeren, der Ostsee, der Nordsee, dem at-

lantischen Ocean, dem mittelländischen und adriatischen Meere, Haupt-Nivellements nach der Schweiz ausführen sollen, um die Niveau-Verhältnisse dieser Meere definitiv festzustellen. Zu diesem Zwecke hat der Vortragende in Swinemünde die Errichtung eines registrirenden Pegels und zwischen diesem und dem nivellitischen Hauptnetze des Königreichs Sachsen ein Haupt-Nivellement angeordnet. C. Ein Verzeichniß der Instrumente und Mefs-Apparate, welche im laufenden Jahre angeschafft wurden. D. Maafsvergleichungen. Im Berliner Lagerhause wird ein neuer Comparator nach Bessel's Princip, aber mit unabhängig tief im Boden fundamentirten Fixpunkten gebaut, zur Vergleichung von Meterstäben mit der Toise und zur Bestimmung von absoluten Ausdehnungen. In demselben Lokal wird ein zweiter Comparator zur Vergleichung der Mefsstangen (für Basismessungen) mit der Toise aufgestellt, so daß das Centralbureau bis zum nächsten Frühjahr auch in dieser Beziehung den Anforderungen wird genügen können. E. Astronomische Beobachtungen und Intensitätsbestimmungen der Schwere. Zwischen Berlin und Lund wurde die Längenbestimmung ausgeführt. Azimuthalbestimmungen auf dem Seeberge bei Gotha mußten ungünstiger Witterung wegen aufgegeben werden. Pendelbeobachtungen konnten noch nicht stattfinden, weil der Apparat noch nicht fertig war. Schließlich spricht der Vortragende den Wunsch aus, daß die in das Ordinarium des Staatshaushalts-Etats aufgenommene Summe von dem Hause der Abgeordneten genehmigt werden möge, damit es möglich sei, das größte wissenschaftliche Unternehmen dieses Jahrhunderts zum Ruhme und zur Ehre Preußens zu Ende zu führen.

Herr Dieterici bespricht des Grafen von Wartensleben Buch über gegenwärtiges und vergangenes Jerusalem und weist nach, wie durch die beiden Höhenzüge, durch das von ihnen eingeschlossene Jordanthal und durch die anliegende Küstenebene Nomadenleben und sefshafes Leben hier von der Natur des Landes bedingt sei.

Herr Fritsch berichtet über seine, behufs der Beobachtung der Sonnenfinsterniß nach Aden unternommene Reise. Man nahm den Weg durch Aegypten und das rothe Meer und langte am 1. August am Bestimmungsorte an. Aden wird als äußerst öde, die Vegetation auf den vulkanischen Felsen als höchst unbedeutend geschildert. Der Kraterrand soll auf der Südseite 1600 Fufs Höhe haben. Das Wetter war ungünstig und der S.-W. Monsoon so heftig, daß das aufgestellte Fernrohr zitterte. Am 18. August war um 4 Uhr Morgens der Himmel mit dichtem Gewölk bedeckt, doch wurde später die Totalität der Sonne sichtbar und es gelang, sechs Aufnahmen derselben zu machen, von welchen vier vollkommen brauchbar waren. Der Vortrag wurde durch Photographien erläutert.

Herr Vogel, Mitglied derselben Expedition, sprach über Aden und seine Umgebungen und legte verschiedene photographische Ansichten dieses Ortes, einige ethnographische Photographien und auch die gewonnenen photographischen Bilder der Sonne vor.

Herr Zenker schilderte den noch in der Ausführung begriffenen Suezkanal, welcher Suez am rothen Meer mit Port Said am Mittelmeer verbindet und den der Vortragende in seiner ganzen Länge befahren hatte. Nach der Ueberzeugung des Letzteren wird der Kanal nach seiner im nächsten Jahre zu hoffenden Voll-

endung die Stelle einer Meerenge vollkommen ersetzen. Er hat eine Länge von 160 Kilometer, d. h. 22 Meilen, und eine Tiefe von 8 Meter. Die Breite der Sohle ist auf 22 Meter, die Breite der Oberfläche auf 58 bis 120 Meter berechnet. Die Frage, ob der Kanal in Zukunft der Versandung ausgesetzt sein werde, glaubt der Vortragende verneinen zu dürfen, da an allen Punkten, wo man den alten Kanal aufgefunden hat, derselbe, mit Ausnahme einer einzigen Stelle, frei von Sande gewesen ist. An dieser Stelle würden sich aber, meint man, durch ein dreimonatliches Baggern die Massen ohne Schwierigkeit hinweg schaffen lassen, die sich vielleicht in einem Jahre angehäuft hätten. Ob die ganze Landenge in einer Hebung begriffen sei, ist noch nicht erwiesen, doch soll während des Baues in Port Said das Meer um einen Fuß gesunken sein, was auf eine Hebung hindeuten könnte. Die Kanalbau-Gesellschaft rechnet, weil die Winde im rothen Meere häufig ungünstig sind, besonders auf den Verkehr der Dampfschiffe, und will 10 Fres. pro Tonne Kanalgeld erheben. Schon jetzt erfreut sich der Kanal durch den Kohlentransport nach Port Said eines lebhaften Verkehrs. Der Vortrag wurde durch eine Karte erläutert.

An Geschenken gingen ein:

- 1) Heinr. Rohlf's, Medicinische Reisebriefe aus England und Holland 1866 u. 67. Leipzig 1868. — 2) Meitzen, Der Boden und die landwirthschaftlichen Verhältnisse des preussischen Staates nach dem Gebietsumfange vor 1866. Thl. I. Berlin 1868. — 3) Denkschriften des K. Russ. topographischen Bureaus. Bd. XXIX. St. Petersburg 1868. — 4) Beiträge zur Statistik Mecklenburgs. Bd. V. Heft 4. Schwerin 1868. — 5) Hann, Die Temperatur-Abnahme mit der Höhe als eine Function der Windesrichtung. (Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss.) 1868. — 6) Hann, Zur Charakteristik der Winde des adriatischen Meeres. Ebd's. — 7) Jahresbericht am 24. Mai 1867 dem Comité der Nicolai-Hauptsternwarte abgestattet vom Director der Sternwarte. St. Petersburg 1867. — 8) Derselbe vom 24. Mai 1868. Ebendasselbst. 1868. — 9) Struve, *Tabulae auxiliares ad transitus per planum verticale reducendos inservientes*. Petropoli 1868. — 10) Beiträge zur Kenntniß des Russischen Reiches und der angrenzenden Länder Asiens. Bd. XXV. St. Petersburg 1868. — 11) Statistische Mittheilungen über den Civilstand der Stadt Frankfurt a. M. im Jahre 1867. Frankfurt a. M. 1868. — 12) Jelinek u. Fritsch, Jahrbücher der K. K. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. N. F. III. 1866. Wien 1868. — 13) Schetelig, *On the Natives of Formosa*. (*Ethnograph. Transact.* Vol. VII.) — 14) Schloenbach, Ueber *Belemnites rugifer Schloenb. sp. nov.* aus dem oenen Tuffe von Ronca. (Jahrb. der K. K. geolog. Reichsanstalt. XVII.) — 15) Biber, Carl Vogt's naturwissenschaftliche Vorträge über die Urgeschichte des Menschen. Berlin 1868. — 16) Petermann's Mittheilungen. 1868. Heft XI. Gotha. — 17) Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik. 1866/67. — 18) *Bulletin de la Société de Géographie*. V^e Sér. 1868. Septembre. Paris. — 19) *Revue maritime et coloniale*. T. XXIV. Novembre. Paris 1868. — 20) Murray, *Journal of Travel and Natural History*. Vol. I. No. 4. 5. London 1868. — 21) Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem Preufs. Staate. Bd. XVI. Lief. 4. Berlin 1868. — 22) Jahrbuch